

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 61.

Donnerstag den 21. Mai

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Grauber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		h.	e.	h.	e.	h.	e.	h.	e.	h.	e.	h.	e.							
Mat	12.	27	10,5	27	10,0	27	9,0	--	6	--	18	11	☉ Wolken	☉	☉ Wolken	--	5	3	0	
"	15.	27	8,0	27	7,0	27	6,0	--	9	--	15	9	☉ Regen ☉	☉ Regen	☉ regnerisch	--	3	2	0	
"	14.	27	5,0	27	6,0	27	7,5	--	9	--	15	9	☉ Wolken	☉ Wolken	☉ wolfig	--	5	--	0	
"	15.	27	8,8	27	8,8	27	9,0	--	9	--	13	9	☉	☉ trüb regn.	☉ Wolken	--	3	2	0	
"	16.	27	9,0	27	8,8	27	8,0	--	9	--	19	12	☉	☉ Wolken	☉ wolfig	--	3	6	0	
"	17.	27	7,0	27	7,0	27	6,7	--	10	--	16	10	☉ Wolken	☉ regnerisch	☉ regnerisch	--	5	8	0	
"	18.	27	7,5	27	8,0	27	8,0	--	10	--	15	9	☉ Wolken	☉	☉ Wolken	--	5	8	0	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 736 (1) Nr. 362/225.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 26. November 1845 zu Großlaschna H. Nr. 5 verstorbenen Halbhüblers, Joseph Kordin, als Gläubiger oder Eiben Ansprüche zu machen vermeinen, haben solche bei der auf den 6. Juni d. J., Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagfagung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B. persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und darzuthun, wobei auch wegen weiterer Behandlung, dieses mit Passiven belasteten Verlasses, die Bestimmung durch Einverständnis erzielt werden soll.

Bezirksgericht Münkendorf am 16. Februar 1846.

3. 757. (1) Nr. 279/205.

E d i c t.

Nachdem die Administration des Vermögens des Eh. Gasperlin, Hubenbesizers zu Kranz, in die Verwaltung des Curators Peter Gasperlin von Mlaka übergegangen ist, so wird Jedermann, welcher bei dem Thomas Gasperlin was immer für eine Forderung ansprechen zu können erachtet, hiemit erinnert, daß er dieselbe bei der auf den 28. Mai d. J., Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagfagung anzumelden und zu liquidiren habe, widrigens er sich die nachtheiligen Folgen nur selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Münkendorf am 26. Februar 1846.

3. 733. (3) Nr. 1751.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs haben alle jene, welche auf den Verlaß des am 6. April l. J. zu Staneschitz verstorbenen Andr. Mercher, vulgo Hotschever, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder in selben etwas schulden, bei der auf den 30. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten Liqui-

dirungs- und Abhandlungstagfagung so gewiß zu erscheinen, widrigens sich jene die Folgen des §. 814 a. b. G. B., diese aber jene der Einklagung selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 18. April 1846.

3. 732. (3) Nr. 1608.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird zur Liquidirung der Verlasspassiva nach dem verstorbenen Halbhübler Simon Brayer von Jeschza, die Tagfagung auf den 3. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr anberaumt, zu welcher die Interessenten, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. b. G. B. zu erscheinen haben.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibachs am 8. April 1846.

3. 734. (3) Nr. 1839.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs haben am 30. Mai l. J., früh 9 Uhr, alle jene, welche auf den Verlaß des zu Bresovitz am 13. December 1845 H. Nr. 21 verstorbenen Halbhüblers Jacob Amizh, aus welchem immer einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, um so gewisser selbe rechtsgeltend darzuthun, als widrigens sie die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibachs am 22. April 1846.

3. 731. (3) Nr. 1496.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Man habe zur Vornahme der, über Ansuchen der Maria verwirrethen Tersiner als Vorminderin ihres mh. Sohnes Anton Tersiner, und des Jacob Tscherne, als

Mitvormund und zugleich Vormund der mj. Anna Terfiner, so wie des ad hunc actum aufgestellten Curators, Herrn Dr. Lindner, von dem hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach bewilligten freiwilligen öffentlichen Versteigerung des, zu dem Verlasse des Joseph Terfiner gehörigen, dem Laibacher Stadtmagistrate sub Rect. Nr. 639 zinsbaren, auf Namen des Mathias und Maria Klemenz vergewährten, bei Rudnik liegenden, gerichtlich auf 31 fl. geschätzten $\frac{1}{2}$ Waldantheiles, per Graben sa Gramouka genannt, die Tagsatzung auf den 8. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet, daß dieselbe nur um, oder über den Schätzungswert hintangegeben werde, und daß jeder Kauflustige vorläufig an die Licitationscommission das Badium mit 3 fl. zu erlegen haben wird. Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Laibach am 10. April 1846.

b) der zur Pfarrgült St. Peter außer Laibach, sub Urb. Nr. 6 dienstbaren unbebauten $\frac{1}{4}$ Hube zu Untersadobrova Haus Nr. 1, im Schätzungswerthe pr. 305 fl. 10 kr.;

c) der zu dem Gute Lustthal sub Urb. Haus Nr. 101 u. Dom. Nr. 818 unterthänigen beiden Ueberlandswiesen, nebst den darauf stehenden Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden, dann einem geräumigen Magazin in 3 Abtheilungen zu Salloch Haus Nr. 30, im Schätzungswerthe pr. 1839 fl. 20 kr. und endlich

d) des Ueberlandsackers na Brino, im Schätzungswerthe pr. 36 fl. 40 kr., mit dießgerichtlichem Bescheide vom heutigen Tage, Z. 2083, gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagsatzung auf den 4. Juni d. J., in loco Salloch von 9 — 12 Uhr Früh mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten unter dem Schätzungswerthe nicht hintangegeben werden, und daß jeder Licitant noch vor Beginn der Licitation ein 10 proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben wird.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie die Schätzung, die Licitationsbedingnisse und die Grundbuchsextracte über diese ganz schuldenfreien Realitäten hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 11. Mai 1846.

B. 730. (3) Nr. 1414.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird zum Behufe der Erhebung des Passivstandes des am 26. November 1845 zu Schiebo verstorbenen Joseph Koder die Tagsatzung auf den 17. Juni l. J., früh um 9 Uhr hieramts festgesetzt, zu welcher alle jene, die dießfalls einen Anspruch zu stellen vermeinen, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., zu erscheinen haben.

K. K. Bezirksgericht der Umgebung Laibach's am 28. März 1846.

B. 664. (3) Nr. 1330.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Joseph Skuk von Oberlesetsche, wider den unwissend wo befindlichen Simon Skuk und seine ebenfalls unbekanntem Erben, sub praes. 23. April 1846, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes der, der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 925 dienstbaren, zu Oberlesetsche gelegenen Viertlhuber angebracht, worüber zur Verhandlung mündlicher Nothdurften die Tagsatzung auf den 14. August d. J., früh um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dektava von Wittos zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblande bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dieselben werden daher dessen zu dem Ende einmüthig, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertbeidigung dienlich finden, widrigenfalls sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch den 4. April 1846.

B. 735. (3) Nr. 1910.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird zur Liquidirung der Verlass-Passiva et Activa, nach dem zu Obersadobrova verstorbenen Halbhubler Johann Seiz, die Tagsatzung auf den 30. Mai l. J., Vormittags um 9 Uhr anberaumt, zu welcher die Verlassschuldner und Gläubiger, und zwar letztere bei Vermeidung der Folgen des §. 814 a. G. B. zu erscheinen haben.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's den 25. April 1846.

B. 736. (3) Nr. 2083.

Freibietung aus freier Hand.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es haben über Ansuchen des Herrn Franz Waldecker und Lorenz Macher, Vormund der mj. Josepha Waldecker, in die freiwillige versteigerungsmäßige Veräußerung der, zu dem älterlich Franz u. Johanna Waldecker'schen Verlasse gehörigen Realitäten zu Salloch, als:
a) des zur D. R. D. Sonnenba Laibach sub Urb. Nr. 593 unterthänigen Gemeinacker's zu Slapope, im Schätzungswerthe pr. 90 fl. 35 kr.;

K. K. Pri-  vilegirte

Azienda Assicuratrice

in Triest.

Neu eröffnete Abtheilung zur Versicherung gegen Hagelschlag.

Da es sich als wesentliches Bedürfnis herausstellt, dem durch Hagelschlag betroffenen und dürftigen Landmann den Samenankauf zum Wiederanbau seiner beschädigten Felder durch einen entsprechenden baren Vorschuß zu erleichtern, so hat die k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest beschlossen, den Beschädigten, nach stattgehabter Schadenaufmachung, einen baren Vorschuß von zehn Percent von dem ausgemittelten, zur statutenmäßigen Entschädigung zu ziehenden Schadebetrag der Art vorzustrecken, daß dieser Vorschuß-Betrag unter Aufrechthaltung der Versicherungs-Bedingungen der Hagel-Versicherungs-Abtheilung bei der im November jeden Jahres erfolgenden Rechnungs-Ablage und Ausgleichung der sich ergebenden und abge-

schätzten Schäden in Verrechnung gebracht wird.

Diese nur zum Wohl der Theilnehmer getroffene Verfügung beweist neuerdings, wie sehr die Anstalt diese neu eröffnete Versicherungs-Abtheilung auf jede ihr mögliche Art u. Weise gemeinnütziger zu machen und den Bedürfnissen des Publicums anzupassen bestrebt ist. Es kann dafür mit um so größerer Zuversicht einer allgemeinen Theilnahme entgegengeesehen werden, wozu sich die unterfertigte Hauptagentschaft bestens empfohlen hält, von welcher, so wie bei allen nachstehend benannten Herren Districts-Agenten, jede Auskunft bereitwilligst ertheilt und Programme, wie auch Planqueten zu Versicherungs-Begehren unentgeltlich verabfolgt werden, und zwar:

- | | | | |
|-----------------------|-----------|---|---|
| In Krainburg | bei Herrn | Locher, Conrad, | Handelsmann und Realitätenbesitzer. |
| „ Stein | „ „ | Debeug, Johann, | Gastgeber und Realitätenbesitzer. |
| „ Glöbern | „ „ | Demscher, Joseph, | Hausbesitzer. |
| „ Neustadel | „ „ | Pollak, Johann, | Handelsmann und Hausbesitzer. |
| „ Gottschee | „ „ | Bartelme, Johann, | fürstlich Auersperg'scher Grundbuchs-führer und Realitätenbesitzer. |
| „ Weizelburg | „ „ | Müller, Wenzel, k. k. Bezirks-Steuer-einnehmer, | |
| „ Gurkfeld | „ „ | Schrei, Johann, k. k. Navigations-Beamte. | |
| „ Savenstei | „ „ | Zurhaleg, Franz, Herrschafts-Verwalter. | |
| „ Raasdach | „ „ | Pachontscheg, Oberrichter und Hausbesitzer | |
| „ Mötling | „ „ | Kapelle, Johann, Verwalter der D. R. D. Commenda Mötling, | |
| „ Adelsberg | „ „ | Wesel, Realitätenbesitzer. | |
| „ Planina | „ „ | Obresa, Gregor, Realitätenbesitzer. | |
| „ Oberlaibach | „ „ | Smuck, Johann, Oberrichter und Realitätenbesitzer. | |
| „ Idria | „ „ | Erschen, Anton, k. k. Schmiede-Aufseher. | |
| „ Wippach | „ „ | Dollenz, Johann, Handelsmann. | |
| „ Storie | „ „ | Wochortschitsch, Ferdinand, Gastgeber und Realitätenbesitzer. | |
| Laibach, im Mai 1816. | | | |

Die Hauptagentschaft für Krain: **Jos. Karinger.**

3. 716. (3)

Ein Forstauffeher

wird bei einer Herrschaft in Unterfrain aufgenommen. Bewerber haben sich persönlich zu melden am Congregplatz Nr. 30.

4 Zimmern, 1 Küche, Speisgewölb, Holzlege, Keller und Dachkammer, von Michael 1846 angefangen, zu vergeben. Nähere Auskunft erteilt der Hausmeister.

3. 710. (3)

K u n d m a c h u n g.

Den P. T. Abnehmern meiner selbst erzeugten Haarwuchs-Pomade für das mir schon durch zwei Jahre geschenkte Zutrouen höflichst dankend, bringe ich hiermit zur gefälligen Kenntniß, daß zur größern Bequemlichkeit derselben, Herr Franz Hoinigg, Handelsmann am Plage, die Güte hatte, von dieser Pomade etwas zum Verkauf zu übernehmen, wo nun solche, so wie in meiner Wohnung, Theatergasse Nr. 43 im obern Stocke, fortwährend und zwar wochentlich frisch gekocht, zu haben ist.

Laibach den 13. Mai 1846.

Maria Hofbauer.

3. 696. (3)

Öeffentlicher Dank.

Seit 13 Jahren war ich mit einem chronischen Uebel, verbunden mit einer Dyscrasie, und mehr als 50 Wunden am ganzen Körper behaftet, während die mehrseitig angewandte Hilfe stets fruchtlos und ich den schwersten Leiden trostlos überlassen blieb, bis endlich durch das rastlose Bemühen und die systemmäßige Behandlung des wohlverfabrenen Herrn Sebastian Rogel, Wund- u. Geburtsarztes hier, in dem Zeitraume eines halben Jahres die gründliche Heilung und völlige Genesung mit Gottes Beistand mir zu Theil ward. Dank dem edlen, uneigennütigen Befreier meiner unsäglichen Leiden!

Laibach den 22. April 1846.

Marianna Bedenella.

Nr. 743. (1)

H a u s = V e r k a u f.

Das an der Mezger = Brücke auf der St. Peters = Vorstadt sub Conscr. Nr. 20 in Laibach befindliche Haus ist stündlich zu verkaufen, worüber die nähere Auskunft bei dem im fräglichem Hause befindlichen Eigenthümer zu erlangen ist.

Laibach den 16. Mai 1846.

Bei
IGN. EDL. V. KLEINMAYR,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in
Laibach, ist zu haben:

Zoczek, Wilhelm,

emer. Domprediger an der Metropolitau-Kirche zum hl. Stephan in Wien, Pfarrer zum hl. Johann Baptist in Hütteldorf,

Sei gegrüßt,

Königinn des Himmels.

Salve Regina,

katholisches Gebetbuch zum öffentlichen und häuslichen Gebrauche.

Mit Bewilligung der k. k. österreichischen und fürstbischöflichen Wiener-O. dinariats-Censur, so wie des hohen katholisch-geistlichen Consistorii in Dresden.

Mit 12 prachtvollen Farben-Gold-Druckblättern auf Pergament.

Preis brosch. 4 fl. 30 kr., im geschmackvollen Ledereinband mit Goldschnitt 7 fl.

3. 711. (3)

N a c h r i c h t.

Am alten Markte Haus Nr. 165, im 2. Stockwerke gassenseits, kann ein sehr geräumiges Wohnzimmer mit Einrichtung sogleich monatweise gemiethet werden.

Die nähere Auskunft wird eben daselbst erteilt.

3. 717. (2)

In dem Hause Nr. 211 in der Herrengasse ist eine Wohnung im ersten Stocke rückwärts, bestehend aus